

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 01.02.2023

Öffentlicher Teil

TOP . Freigabe der Fußgängerzone für den Radverkehr
0808/2022
Entscheidung
ungeändert beschlossen

[Anm.: Die Beratung erfolgte gemeinsam mit TOP 6.6., Vorlage 1052/2022]

Herr Ludwig schlägt vor, die Vorlage gemeinsam mit der Vorlage 1052/2022 aus dem nachfolgenden TOP zu beraten.

Dagegen werden keine Einwände erhoben.

Herr Sporbeck unterstützt die Vorlage, vermisst jedoch die Achse Kampstraße zwischen dem Stadtfenster und der Hochstraße, die beispielsweise aus Richtung Emilienplatz zum Fichte-Gymnasium genutzt werden könnte. Eine vermeintlich hohe Anzahl Fußgänger sehe er dort nicht als Problem, da die Radfahrer den Fußgängern untergeordnet seien und darauf vor Ort hingewiesen werde. Er plädiere dafür, auch diesen Teil zu öffnen, zumal es sich um einen Pilotversuch handle.

Herr König teilt mit, dass die BV Mitte dem Verwaltungsvorschlag zugestimmt habe, Man sollte diesem Votum folgen, da sonst eine weitere Sitzung der BV erforderlich sei. Er halte die Freigabe der Kampstraße auch für problematisch, zumal sich nicht alle Fahrradfahrer unterordnen werden.

Hinsichtlich der in Vorlage 0152/2022 grün eingezeichneten Radwegeverbindungen aus Richtung Altenhagener Straße und Fleyer Straße teilt er mit, dass es sich um Hauptverkehrsstraßen handle. Nur im Bereich zwischen der Ruhrstraße und der Innenstadt gebe es eine kleine Fahrradspur. Insgesamt sei das Konzept jedoch schlüssig.

Herr Homm teilt mit, dass der Seniorenbeirat die Vorlage begrüße. Man frage sich aber, was das dort genannte Anpassen der Geschwindigkeit genau bedeute und wer dies überwache.

Die bisherigen Schilder, dass Radfahrer absteigen sollen, seien auch nicht beachtet worden.

Herr Voigt möchte wissen, ob auf der Fleyer Straße noch eine Radspur markiert werde.

Frau Funke teilt mit, dass in Teilen der eingezeichneten Straßen auch der Gehweg zur Nutzung mit dem Rad freigegeben sei. Die Fleyer Straße sei im Radverkehrskonzept enthalten.

Herr Sporbeck zieht seinen Vorschlag vorerst zurück.

Frau Funke informiert darüber, dass die Öffnung der Fußgängerzonenbereiche für Radfahrer mit Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden soll. Banner etc., mit denen über die Regeln informiert werden soll, seien bereits entwickelt worden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität beschließt die Öffnung der Hager Innenstadt für den Radverkehr. Der Beschluss wird vorbehaltlich der Zustimmung der BV Mitte gefasst.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
SPD	3		
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	1		
Hagen Aktiv	1		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		
FDP	1		
Die Linke	-	-	-
HAK	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0